

BOS - BERUFSORIENTIERUNGS- SPAZIERGANG

- Mit der Klasse unterwegs...
- einen Tag Eindrücke sammeln...
- einen Tag Ideen sammeln...
- einen Tag Kontakte knüpfen...

RE:PEAT

REGIONALE PRAXIS ERFOLGREICHER AUSBILDUNG IM TRANSFER



Foto: Pixelio.de

RE:PEAT

REGIONALE PRAXIS ERFOLGREICHER AUSBILDUNG IM TRANSFER

RE:PEAT

RE:PEAT IST EIN PROJEKT DER GILDE-WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DETMOLD

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäische
Union

Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

MIT DER KLASSE UNTERWEGS

Etwas Vorbereitung, einige Telefonate und schon kann es losgehen.

Viele Betriebe suchen motivierte Auszubildende und viele Jugendliche suchen eine Ausbildungsstelle oder einen Praktikumsplatz, also warum nicht beide mal zusammen bringen, unverbindlich, informativ und das einen ganzen Tag lang.

Es gibt immer mehr Branchen, die dringend AZUBIS suchen, warum nicht mal mit den SuS dort einen Besuch abstatten.

Viele Jugendliche haben keine Idee was sie mal machen möchten, warum nicht mal den lieben Kleinen einige Ideen präsentieren.

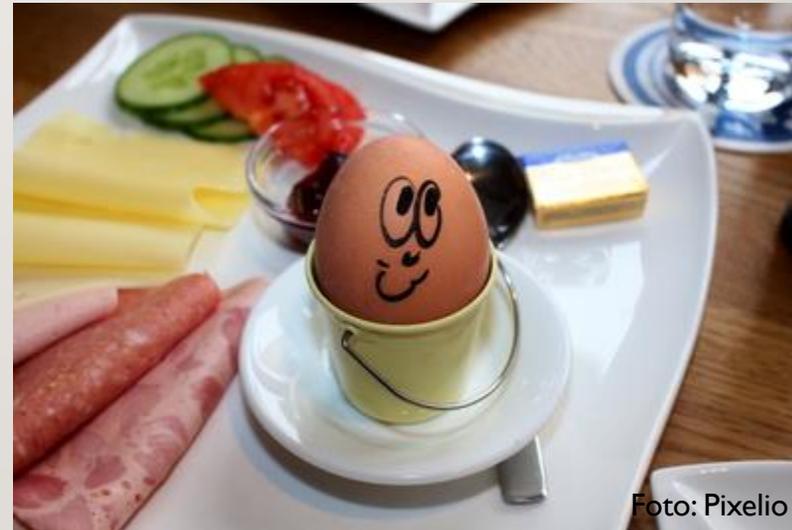


SO KÖNNTE DER TAG AUSSEHEN.....

Beginnen Sie doch mal bei einem Heimatverein, einem Sportverein, irgendetwas ehrenamtliches oder in einer Bäckerei, auf jeden Fall sollte es ein gutes Frühstück geben. Sie werden staunen, wie viele Institutionen Sie gerne begrüßen und einladen....

Ehrenamt hilft immer bei einer Bewerbung. Vereine freuen sich über neue Mitglieder und informieren gerne über ihre Arbeit, eine Bäckerei könnte gleich zeigen, was Sie alles so produziert.

Versuchen Sie es mal, klappt bestimmt....



UND WEITER GEHT'S

Weiter kann es im Einzelhandel gehen, achten Sie auf kurze Wege, von einem Vereinsheim oder der Bäckerei bis zu einem Bekleidungs- Schuhgeschäft oder Warenhaus sollte es nicht zu weit sein.

Der Handel bietet viele Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche mit den unterschiedlichsten Schulabschlüssen.

Hier können erste Kontakte geknüpft werden, vielleicht ist ja auch ein Praktikumsplatz zu vergeben oder sogar direkt eine Ausbildungsstelle zu besetzen, einfach mal versuchen.....



Foto: Pixelio

NÄCHSTE STATION

Pflege sucht immer, nicht nur Pflegefachkräfte!
Auch in der Küche, der Verwaltung, der Betreuung.

Pflegeeinrichtungen öffnen gerne ihre Türen, wenn
junge Menschen sich über die Arbeit vor Ort
informieren möchten.

Niederschwellig mit einem informativen Gespräch
können die vielseitigen Möglichkeiten der
Ausbildung und Weiterbildung aufgezeigt werden.

Fragen Sie einfach mal an, wir sind überzeugt, Sie
werden willkommen sein...



ALLES IST MÖGLICH

Sie können den Rundgang auf alle Bereiche ausweiten.

Handel, Dienstleistungen oder Handwerk.

Sprechen Sie doch auch mal mit ortskundigen Kollegen, die wissen oft, welcher Betrieb da gerne mitmacht.

Und vielleicht können Sie ja in der Vorbereitung mit den Jugendlichen mal einige Kurzbewerbungen erstellen und die können dann direkt weitergegeben werden. Jeder hat sein Handy dabei, da kann WhatsApp mal richtig nützlich sein, wäre doch toll!

Hallo, ich bin Julia und alles was aus Metall ist und mit Technik zu tun hat, begeistert mich solange ich denken kann.



Foto: Pixelio

Julia Meier
18 Jahre
Musterstrasse 12
33333 Musterdorf
Tel.: 0151 555 555

„Wie funktioniert das denn und warum?“ mit dieser Frage habe ich als kleines Kind bereits mein Umfeld oftmals zur Verzweigung gebracht. Später habe ich dann einfach alles ausprobiert, auseinander geschraubt und wieder zusammen gebaut.



Mittlere Reife 2022

Ich besuche die Berufsfachschule Metalltechnik am Berufskolleg um Grundlagen in diesem Bereich zu erlangen und im Sommer 2022 meine Fachoberschulreife abzulegen.

In meiner Freizeit spiele ich Fußball. Als Spielerin in der Verteidigung muss ich immer wachsam sein, das Spiel verfolgen und mit meiner Mannschaft um jeden Sieg gemeinsam kämpfen. Teamgeist ist wichtig!



Foto: Pixelio

ZUM ABSCHLUSS EIN RESTAURANTBESUCH

Gerade die Gastronomie sucht Mitarbeiter und bietet vielfältige Möglichkeiten. Aber welcher Jugendliche geht schon einfach mal so in ein Restaurant der gehobenen Klasse oder in ein Hotel? Die Schwellenangst ist hier größer als in vielen anderen Bereichen.

Aus Erfahrung können wir sagen, die Gastgeber freuen sich über Besuch und meist ist da auch noch ein Getränk oder ein kleiner Imbiss drin. Da fällt das Gespräch dann doch gleich leichter und die erste Hürde ist genommen, da kann man dann mal ganz vertraut nachfragen ob eine Stelle frei ist, man kennt sich ja nach so einem Tag.



WIR HELFEN GERNE

Sie haben vor Ort die besten Kontakte und wissen, wen Sie ansprechen können und sollten.

Wenn wir zu einem gelungenen Tag beitragen können, sprechen Sie uns an, wir kommen auch mal mit, wenn Sie mögen.



Foto: Pixelio.de

KONTAKT RE:PEAT



Projekt **RE:PEAT** GILDE | Wirtschaftsförderung
Bad Meinberger Straße 1 | 32760 Detmold
info@gildezentrum.de | Tel. 05231 – 9540 | www.ausbildung-lippe.de